

N. 37.

## Ein Wasser.

Zerschneide rothe schnecken in stücken, bestreue sie mit saltz, henge sie in einem tuch im keller auf, sammle das wasser darvon, und schmiere damit die brust und den hals, man kan auch etliche tropffen davon einnehmen. *Bateus.*

## Das acht und dreyßigste Capitel. Von der Bräune.

## Innerlich.

N. 1.

## Eine Lattwerge.

Drücke den safft aus haubloub, mische eben so viel jungfer. honig dazu und etwas gebrannten alaun, nimm davon öftters etwas mit einem süßen holz. stecklein. *Boyle.*

N. 2.

## Eine andere.

Nimm rosen. honig 4. Loth, diamor. 3. Loth, alb. græc. 1. Loth.

N. 3.

## Ein Tranck

Stoß frische bach. krebse zu mus, drücke sie durch ein tuch, mische brunellen. maulbeer. wasser darunter, und trincke es auf 3. mahl aus.

N. 4.

## Eine Mixtur.

Nimm klapper. rosen. syrup 12. gran, bocks. blut 1. quintl. antim. diap. 12. gran, kreb. augen 1. scrupel, cardobenedicten. wasser 8. Loth.

N. 5.

## Ein Tranck.

Roche linden. blüthen in 3. Kannen frisch brunnen wasser halb ein, und trinck es. Man kan auch eine quitte in stücken zerschneiden, oder 2. Loth garten. disteln darinnen kochen lassen.

N. 6.

## Ein Tranck wider die Bräune mit der rothen Rubr.

Nimm quitten. wasser 1. Kanne, rothen wein 1. löffel, Kletten. wurzel klein geschnitten 2. Loth, die mittlere rinde einer jungen eiche, eines ziemlichen eyes groß, laß es mit einander 3. mahl aufwallen, und erkalten.

N. 7.

## Ein anderer zur Pest. Zeit.

Nimm eine frische quitte, garten. distel. wurzel 3. Loth, creuz. wurzel 1. Loth, frisch brunnen. wasser 4. Kannen, laß den dritten theil einsieden, das übrige trinck.

N. 8.

## Ein anderer vor Rinder.

Nimm sauren Klee ein halbe hand voll, quitten. safft der in honig und zucker gesotten ist 1. löffel voll, wasser 2. Kannen, laß den dritten theil einsieden, das übrige trinck.

N. 9.

N. 9.

## Ein Safft.

Nimm viol-safft 3. Loth, maulbeer-safft 2. Loth, nuß-safft, mohn-safft, jedes  
1. Loth, mische es, und lecke öftters davon.

## Aeußerlich

N. 10.

## Ein Umschlag.

Nimm gepülvert schwalben-nest, N. 1. weissen hunds-koth, gleich viel, mache  
mit honig einen brey daraus, und leg es um den hals.

N. 11.

## Ein heilend Sätblein.

Nimm viol-wurz 3. quintl. myrthen ein halb quintl. alaub 1. scrupel, rosen-  
honig 4. Loth. Etmüller.

N. 12.

## Ein Säcklein.

Mache ein säcklein oder eine wurst, welche sich um den hals schicket, fülle  
sie mit saltz, und lege sie warm um, wenn sie kalt ist, lege eine andere um.

Boyle.

N. 13.

## Ein Gurgel-Wasser.

Nimm wegerich-blätter, hasen-klee, granaten-rinde, jedes 1. hand voll, Koche  
es in wasser bis auf ein nöffel, drucke es durch, thue dazu brunellen-kächel-  
gen ein halb Loth, rosen-honig, maulbeer-syrup, jedes 2. Loth.

N. 14.

## Ein anderes.

Nimm wegerich-wasser ein halb pfund, wein-efig 2. Loth, weissen zucker,  
2. Loth, senff-saamen 1. quintlein, gurgele dich damit warm. Etmüller.

N. 15.

## Ein anderes.

Zerstoß 3. lebendige krebse, thue dazu rosen-wasser, drücke es durch, und gur-  
gele dich damit.

N. 16.

## Ein anderes.

Nimm wegerich, roth rosen-froschleich-wasser, jedes 8. Loth, gequerlt eyweiß,  
N. 3. weissen zucker-cand 3. quintl. Halt es so lang im munde, bis es  
warm wird, und gieb es wieder von dir. Sydenham.

N. 17.

## Ein anderes.

Nimm brunellen-kraut, pappeln, haußlaub, mauer-pfeffer, rosen-blätter,  
klapper-rosen, korn-blumen, chamillen, scabiosen, jedes 4. hände voll,  
grüne welsche nuß-schaalen 5. hände voll, saltz, ein wenig, brunnen-wasser,  
so viel nöthig, ziehe es ab.

N. 18.

## Ein reinigend Gurgel-Wasser.

Nimm brunnen-kraut, ehrenpreis, salbey, jedes 1. hand voll, engelsüß,  
süßholz, jedes ein halb Loth, alaub 1. quintl. rosen-honig 2. Loth, Koche es  
in wasser. Etmüller.

N. 19.

## Ein adstringirend Gurgel-Wasser.

Nimm welsche nuß-schalen, brombeer-blätter, flor. maly. arbor. rosen, jedes 1. hämpffelgen, laß es in wegerich- oder lesch-wasser auffieden, gieß es durch, und thue dazu granaten-zucker, rosen-syrup, quitten-safft, jedes 3. Loth, alb. græc. ein halb Loth, dianuc. 2. Loth, brunellen-küchlein, anderthalb quintl. *Musitanus.*

N. 20.

## Ein zertheilend Gurgel-Wasser.

Nimm wegerich-wasser ein halb nössel, voley-wasser 4. Loth, ysoy-betonien-syrup, jedes 2. Loth, dianuc. 3. Loth, brandterwein 1. Loth. *Musitanus.*

N. 21.

## Ein erweichender Umschlag.

Nimm zwiebeln, welche unter heißer asche gekocht sind, N. 2. schwalbennest, N. 1. hollunder-blüthe 1. hand voll, koche es in dünnen bier, thue dazu weissen hunds-loth 1. Loth, weiß lilien-öl, so viel nöthig zu einem mus. *Ettmüller.*

N. 22.

## Ein Umschlag.

Nimm honig, dick eingekocht 10. Loth rosen-honig 4. Loth, alb. græc. so viel nöthig, schlage es um den halß. *Musitanus.*

N. 23.

## Ein Gurgel-Wasser.

Nimm wegerich, probing-rosen und gerste, jedes 1. hand voll, laß es in einer kanne wasser auffieden, und gurgele dich damit.

N. 24.

## Ein Pulver.

Laß durch eine röhre dem patienten gepülverte wegerich-blätter in den mund.

N. 25.

## Eine Räucherung.

Wirff agtstein auf glüende kohlen, und laß den rauch durch einen triechter in den mund gehen.

N. 26.

## Ein Gurgel-Wasser.

Nimm feigen N. 6. datteln, N. 3. Chamillen, stein-kee, jedes ein halbe hand voll, lein-saamen, bockshorn-saamen, jedes 2. Loth; koche es in 1. kanne wasser auf die helffte, seige es durch, thue dazu klein gepülvert schwalbennest, myrrhen, jedes ein halb quintl. saffran ein halb quintl. rosen-honig 2. Loth, gurgele dich damit.

N. 27.

## Ein Umschlag.

Nimm hollunder-blätter, rothen-kohl, jedes 1. hand voll, röste es mit ein wenig honig und butter, und binde es öfters warm um den halß.

N. 28.

## Ein Gurgel-Wasser.

Laß salpeter-küchelgen in wasser zergehen, gurgele dich damit, hernach spühle den mund mit brunellen-wasser aus.

N. 29.

N. 29. **Ein Gurgel-Wasser.**

Nimm efels-loth, eine hand voll, rosen-efig 6. loth, linden-blüth-wasser, eine kanne, laß es eine stunde darinnen liegen, hernach drücke es durch ein tuch, 5. oder 6. mahl, corrigir es alsdenn mit rosen-wasser, biß es den übeln geschmack verliehret, damit gurgel dich, und laß es in magen laufen.

N. 30. **Ein anderes vor Sechswöchnerinnen.**

Nimm 15. frische bach-krebse, säubere sie, stoß sie in einem mörsel gleichsam zu wasser, thue linden-blüth-wasser 1. kanne dazu, rühr es unter einander, und laß es etliche stunden also stehen; thue hernach ein wenig weiß lilien-wasser dazu, damit soll sie sich gurgeln, und allmählig in den halß hinunter lauffen lassen.

N. 31. **Ein Gurgel-Wasser.**

Schnelde möhren klein, Koche sie in koffent, und gurgel dich fleißig warm damit.

N. 32. **Ein anderes.**

Nimm rosen-wasser, hollunder-blüth-wasser, jedes 4. loth, maulbeer-safft, hollunder-safft, jedes ein halb loth, psaffen-röhrgen-safft 1. loth, starcken brandtwein 1. und ein halb loth, salpeter-küchlein 2. scrupel. Mische es, und gurgel dich oft damit.

N. 33. **Ein anderes.**

Nimm wegebreit, sauerampffer, die obersten gipffel von brombeer-stauden, jedes 1. hand voll, granaten-schaalen 1. loth, sumach-körner ein halb quintl. rothe rosen-blätter eine halbe hand voll, Koche es in brunnen-wasser zu 1. nöffel, thue darzu maulbeer-safft, nuß-safft, jedes 1. loth, salpeter-küchlein ein halb loth. Mische es, und gurgel dich damit.

N. 34. **Ein anderes.**

Nimm yfop, wegebreit, jedes 1. hand voll, geschabt süß-holß, kleine rosinen, jedes 2. loth, feigen, N. 12. gerste, rothe rosen-blätter, jedes ein halbe hand voll. Koche es in wasser zu 1. nöffel, thue darzu rosen-honig, blau viol-safft jedes 2. loth, gurgel dich damit.

N. 35. **Ein Umschlag.**

Nimm 1. schwalben-nest, pappeln, blau viol-stöckgen, jedes 1. hand voll, eibisch-wurzel, weiß lilien-wurzel, jedes 1. loth, feigen N. 6. chamillen, stein-lee, 1. hämpffelgen, Koch und zerstoß es, mische darunter gersten-mehl, gestosenen lein-saamen, bockshorn-saamen, jedes 3. quintl. saffran 1. scrupel, frische butter 2. loth, chamillen-öl, süß mandel-öl, jedes 1. loth, schlage es warm vorne um den halß.

Wb 2

N. 36.

N. 36. **Ein Pulver zur Abwendung des starcken Zulauffs des Geb'ürts und dessen Entzündung.**

Nimm muschel-pulver 20. gran, præparirten salpeter 10. gran, menge beedes unter einander, gebrauche es in warmen salbey-thee, und wiederhole solches des tags über zwey bis drey mahl.

N. 37. **Ein Gurgel-Wasser.**

Nimm Käspappel-wurzel, althäen-wurzel, salbey, wegerich, halb oder stock-rosen, ysoy, holderblüth, jedes eine hand voll, feigen 8. stück, weissen hunds-Loth ein halb Loth, Koche alles mit genugsamen wasser, seyhe es wohl durch, dann thue darzu klapper-rosen-safft ein Loth, præparirten salpeter 1. quintl.

N. 38. **Ein Oel.**

Ausserlich schmiere den hals mit süß mandel-öl, oder in dessen ermangelung mit woll-öl, und binde um den hals warm gemachte schwarze lämmerwolle.

N. 39. **Ein Cataplasma oder Brey.**

Koche ein schwalben-nest zum dicken brey, thue darzu eibisch-wurzel, weisse lilien-zwiebel, holder-blüth, jedes 1. hand voll, campher ein halb quintl. schlage solches ganz warm um den hals, und wiederhole solches je öfter je besser.

N. 40. **Ein Überschlag.**

Der schwarze haber ist ein vortreflich mittel, auch so gar in glifftigen hals-geschwulsten, wann man solchen wohl veröstet öftters überschlägt, dann auf dergleichen äusserliche überschläge und gurgel-wasser kommt fast das meiste an, und muß man damit tag und nacht unermüdet fortfahren.

N. 41. **Ein anderer.**

Innerlich bediene dich fleißig des warmen getränkts, sonderlich warmer fetten hühner-brühen, oder frischer butter-suppen, dadurch wird nicht nur der hals erwärmet und angefeuchtet, sondern auch die geschwulst zertheilt, und zur schnellen zeltigung gebracht; und ob es zwar nur ein geringes mittel zu seyn scheinet, so ist es doch gleichwohl das allervornehmste, wordurch viele vom ersticken sind gerettet worden, dann die hühner- und andere butter-brühen von gersten- und haber-schleim geben nicht nur gute nahrung, sondern das fett machet auch den trockenen und rauhen hals fein glatt und befördert die zeltigung.

N. 42. **Ein anderer.**

Wäre das brennen im hals gar zu starck, alsdann menge unter 1. Loth frische butter ein halb quintlein gepülverten salpeter, und lasse zum ilen  
einer

einer hasel - nuß groß auf der zungen zerschleichen, und sachte hinunter fließen, dieses benimmt dir die hitze im halse, und verhütet die trockenheit, welche gemeinlich auf die gurgel - wasser folget.

N. 43.

## Ein anderes.

Auf die zunge muß man fleißig achtung geben, solche wohl säubern, und mit quitten - schleim wohl ansalben; oder aber nimm eine speck - schwarten in der zungen - größe, lasse sie ein wenig in heißen wasser liegen, damit das salt ausgezogen werde, lege solche hernach auf die zunge, das hält die zunge fein frisch.

N. 44.

## Ein anderes.

Wann die bräune dermassen überhand genommen, daß man vermeynet, der Francke werde alle augenblick ersticken, da muß man alles und alles thun dem Francken vom todt zu erretten, und da ist kein ander mittel, als die luft - röhre zu eröffnen: in die öffnung aber muß man ein bequemes röhrlein stecken, damit der Francke so lang athem schöpfen könne, bis die geschwulst eröffnet worden. Begiebt sich aber, daß die geschwulst sich äußerlich zeigt, dann hat es so viel nicht zu sagen, wann du nur der obbesagten gurgel - wasser und überschläge dich fleißig bedienen willst.

N. 45.

## Ein Pulver vor die Entzündung.

Nimm præparirte Krebs - augen, hechten - gibel, antimon. diaph. von jedem ein halb quintl. præparirten salpeter 1. scrupel, cinnabar. antimon. ein halben scrupel, menge es unter einander, theile es in 6. gleiche theile ab, und gebrauche des tags 3. bis 4. brieflein voll davon.

N. 4.

## Ein vertheilendes Wasser.

Nimm körbel - kraut - ehrenpreß - frauen - distel - wasser, von jedem 2. Loth, hechten - gibel, bezoart. min. von jedem 1. scrupel, wilden schweins - zahn ein halben scrupel, manus christi täfelein 2. quintl. menge es unter einander, und gebrauche alle 3. bis 4. stunden 2. löffel voll davon.

N. 47.

## Ein Gurgel - Wasser.

Nimm weiß - wurk, natter - wurk, von jeder 1. Loth, brunellen, salbey, wegerich, von jedem eine halbe hand voll, rosen 1. Loth, granaten - blüth ein halb Loth, weißen hunds - koth anderthalb quintl. Kochs in 2. pfund wasser, und wann es etliche queer - finger tief eingesotten, so seyhe es, und laß darinnen zergehen, salpeter täfelein ein halb Loth, alaub 1. quintl. zerrühre alsdann 2. loth rosen - honig darinnen, so ist es fertig. Damit gurgel dich nun öfters, oder laß dirs einspritzen.

Bh 3

Daß